

Freiburg, quo vadis?



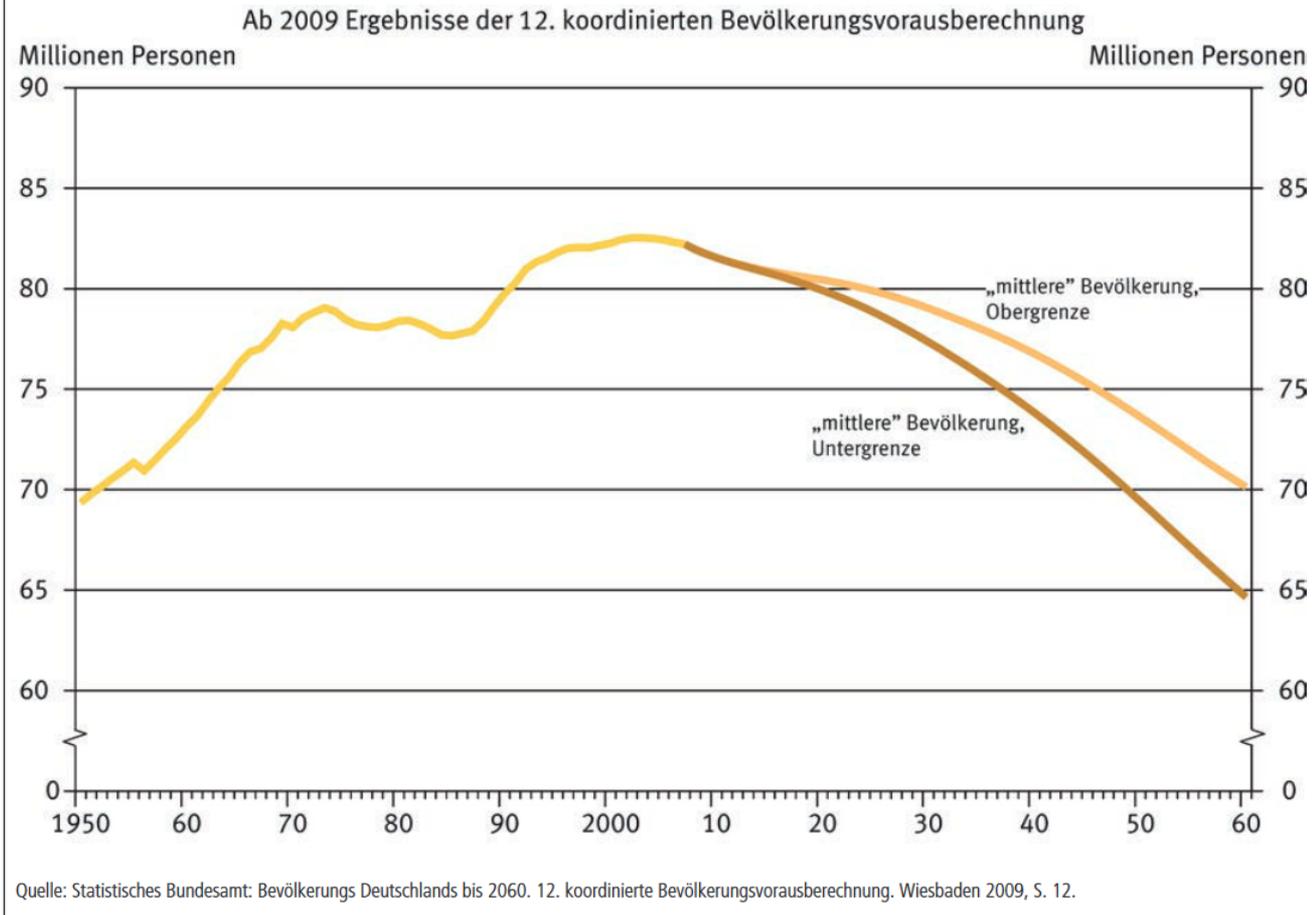
Alexander Milles,
Vorstandsmitglied des NABU Freiburg
Samstags-Forum 05.11.2016



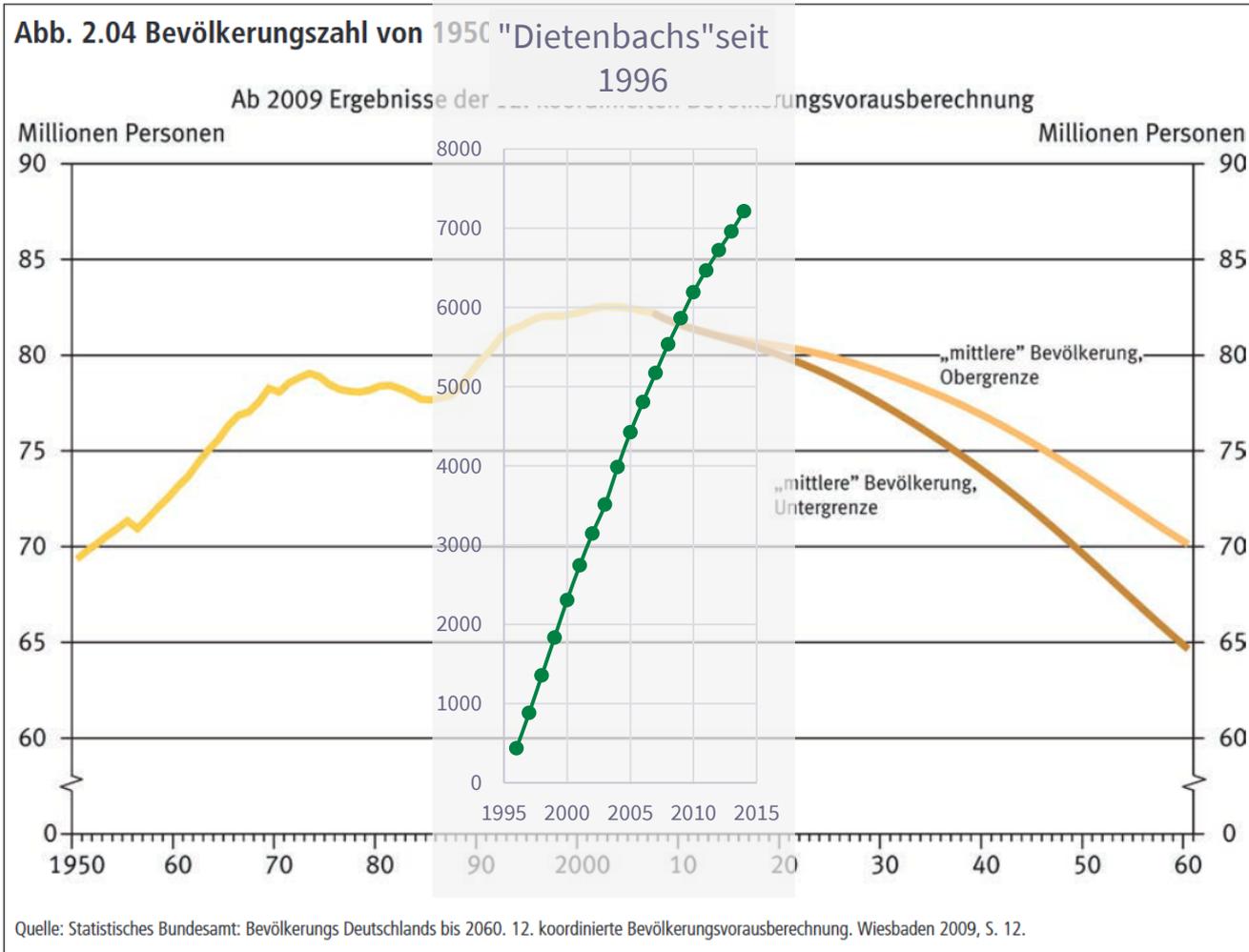
A. Milles

Wo stehen wir?

Abb. 2.04 Bevölkerungszahl von 1950 bis 2060



Wo stehen wir?



Gründe gegen Dietenbach

Flächenversiegelung schreitet voran

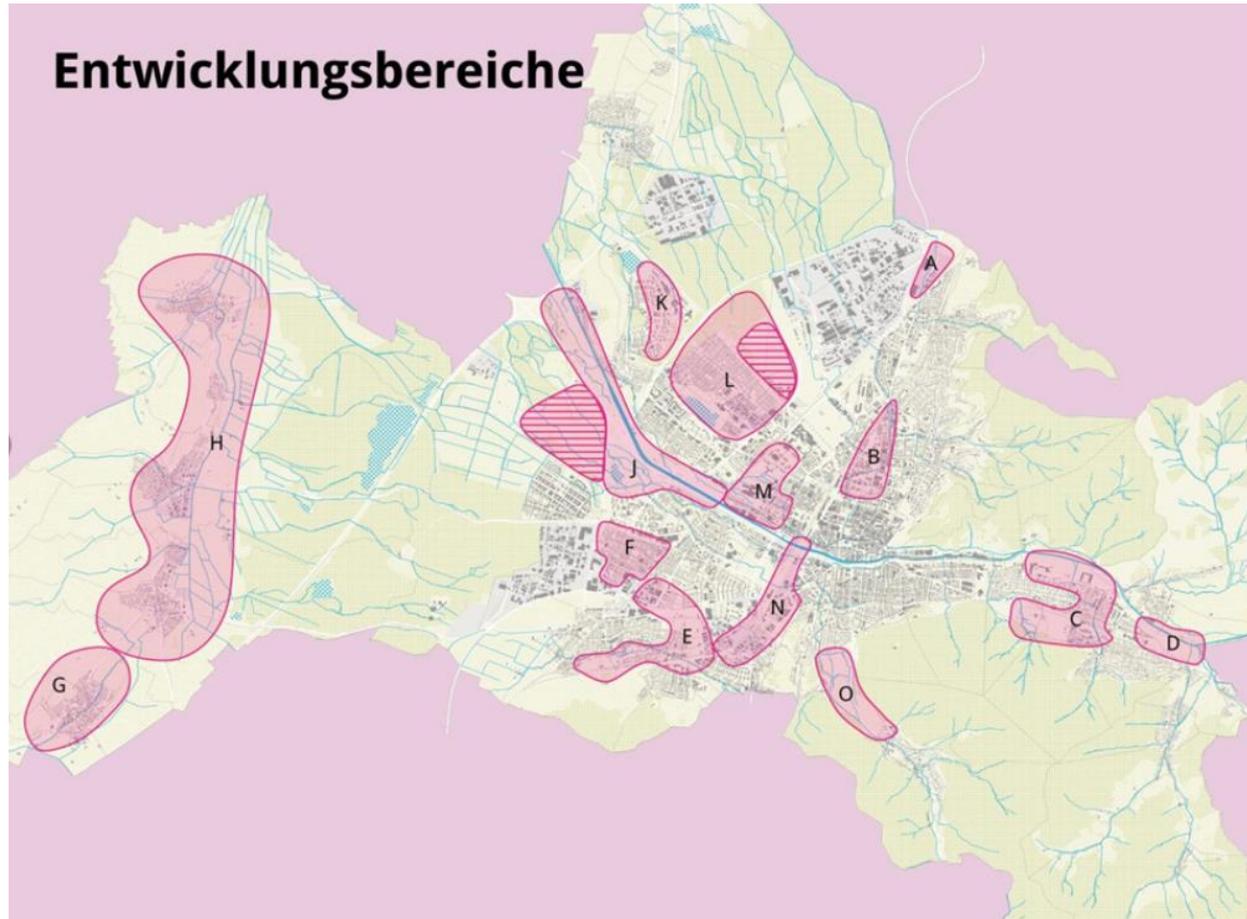
- Klima und Wasserhaushalt gestört
- Land wird langfristig “verbraucht”

Kein sozialer Stadtteil!

- Wesentliche Einrichtungen zum Gemeinwesen fehlen
- Lebloser Stadtteil ohne eigene Identität droht

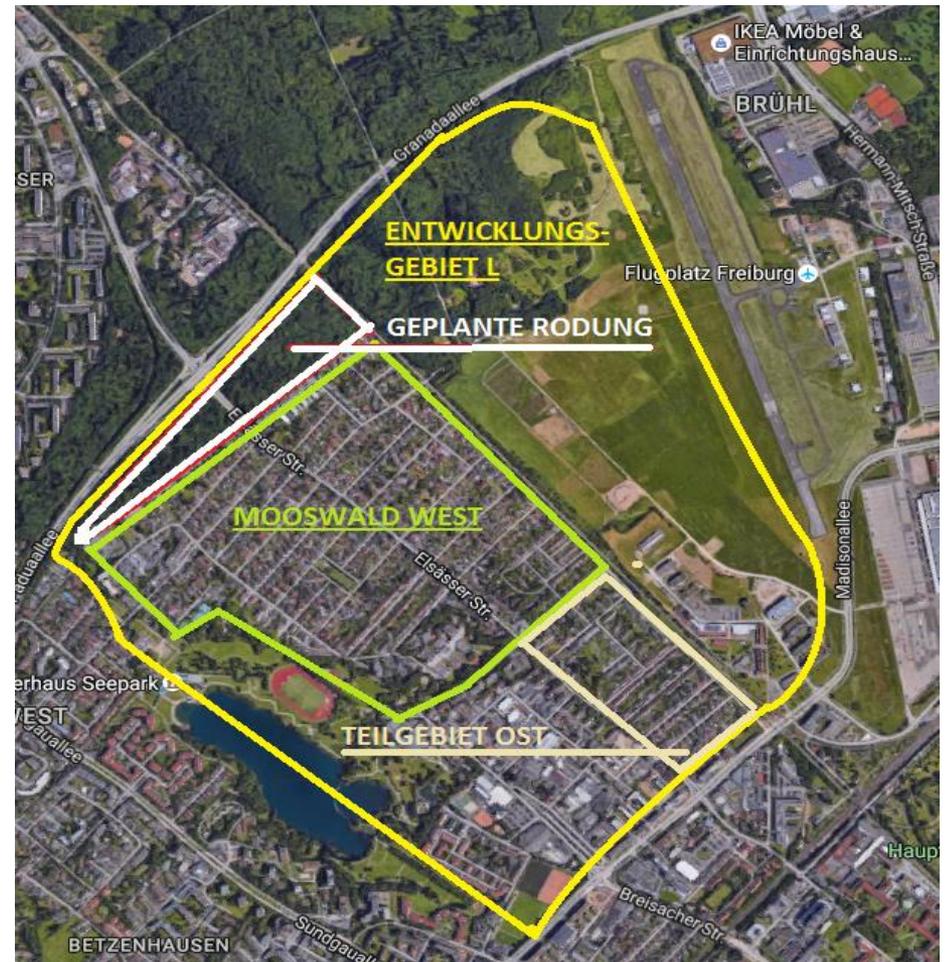
Was ist Bedarf? Wo setzen wir Grenzen?

Perspektivplan



Der Perspektivplan - Das Teilgebiet L

- Keine Rodung des Mooswalds!
- Nachhaltige Fortentwicklung im Bestand



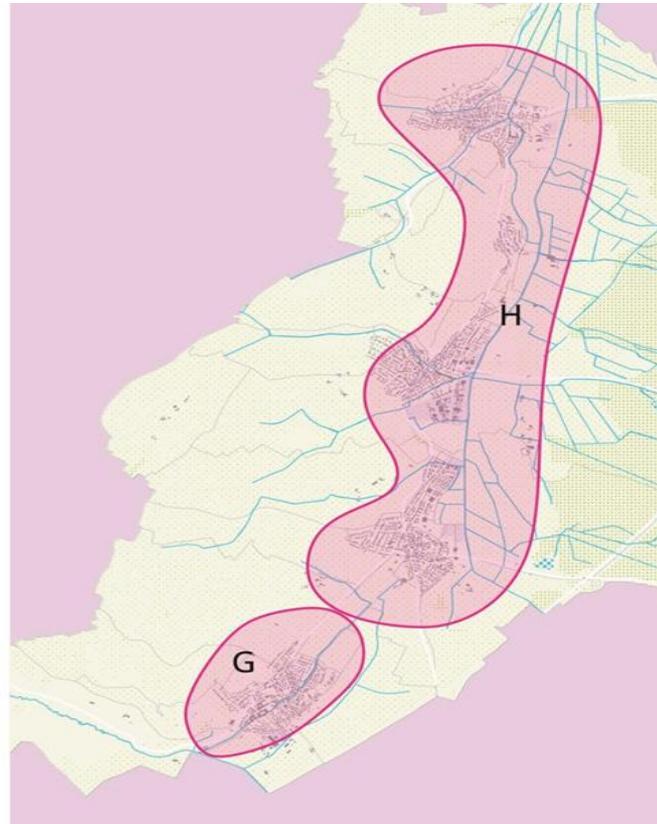
Der Perspektivplan – Die Teilgebiete G & H

Entwicklungsbereich G Munzingen

Lebendige Ränder mit urbanen Allmenden, Gärten, Quartiersergänzungen und Spazierwegen.

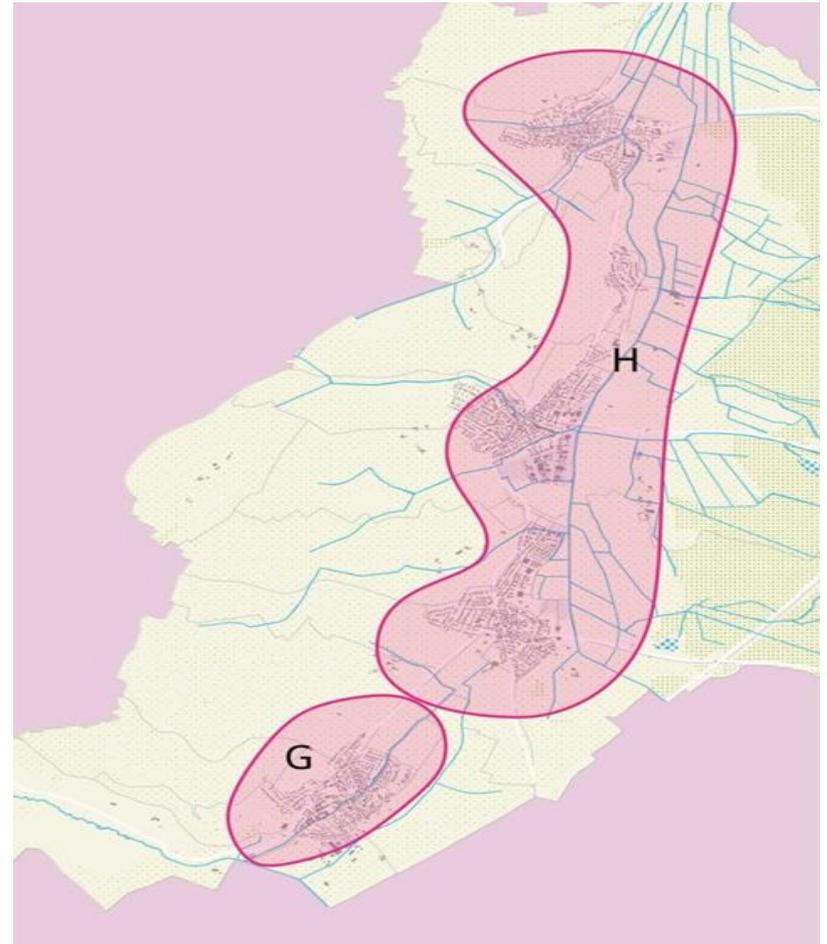
Entwicklungsbereich H Tuniberg / Hexen-, Kretz-, Krebs- und Mühlenbachaue

Die einzelnen Dörfer am Tuniberg öffnen sich zu den Matten am Kretz-, Krebs- und Mühlebach und entwickeln sich auch auf den Hangterrassen.



Der Perspektivplan – Die Teilgebiete G & H

- Verbindungskorridore erhalten!
- Hangterrassen schützen!
- Erholungsfunktion erhalten!





NABU

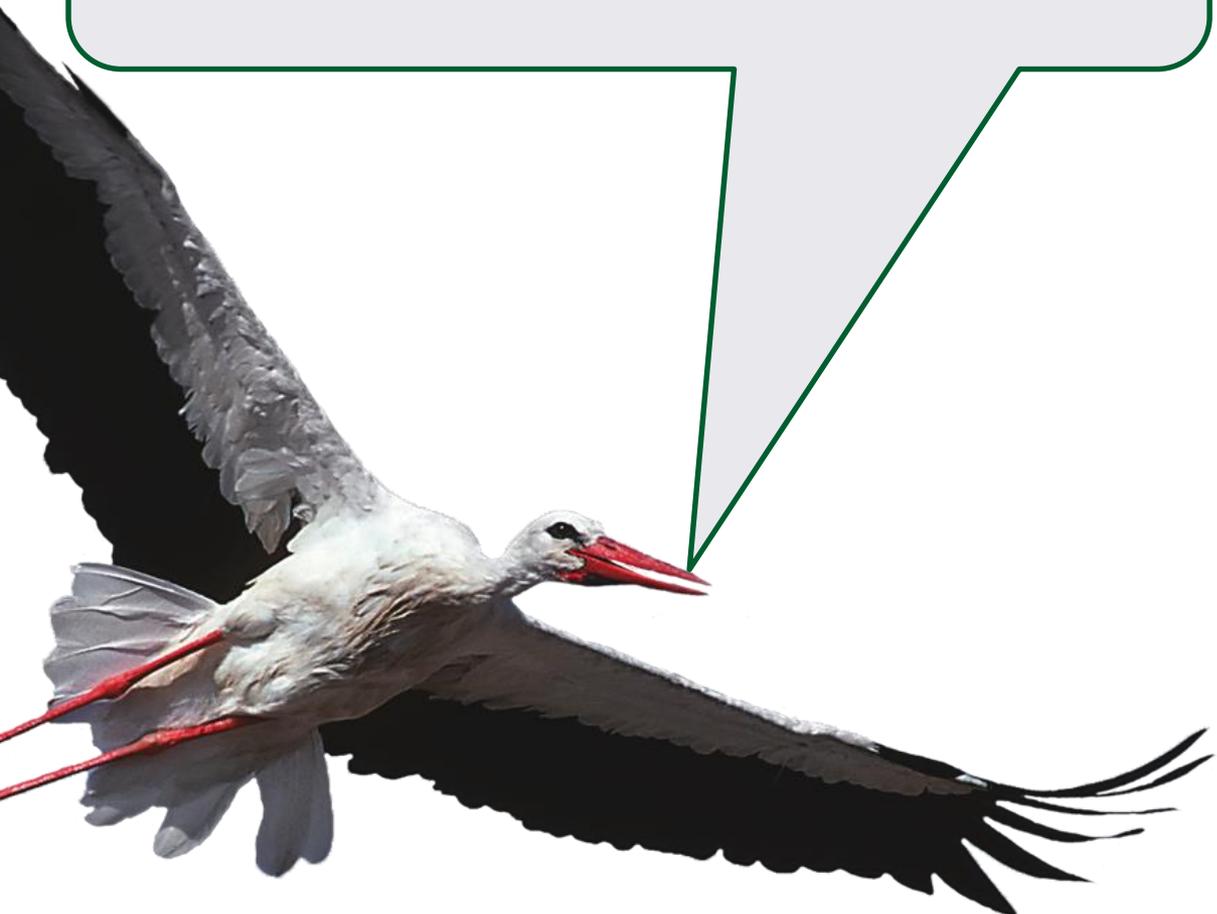


J. Aschenbrenner



S. Faller

**Neuer Wohnraum, ja!
Aber bitte ökologisch + sozial!**



Alexander Milles

NABU Freiburg